

Epiphaniäs

O König aller Ehren

Weise: Ich freu mich in dem Herren

Bartholomäus Selder (1648)

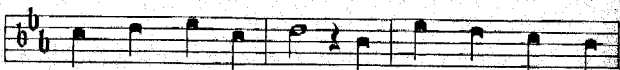
49



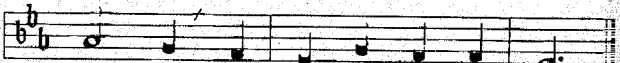
O Kö-nig al-ler Eh-ren, Herr Je-su,
dein Reich soll e-wig wäh-ren, im Him-mel



Da-vids Sohn, hilf, daß allhier auf Er-den der
ist dein Thron;



Menschen weit und breit dein Reich be-kannt mö;



wer - den zur See - len Se - lig - keit.

2. Von deinem Reich auch zeugen die Leut aus Mor-
genland; die Knie sie vor dir beugen, weil du ihr
bist bekannt. Der neu Stern auf dich weist, dazu das
göttlich Wort. Drum man dich billig preiset, daß du
bist unser Hort.

3. Du bist ein großer König, wie uns die Schrift ver-
meldt, doch achtest du gar wenig vergänglich Gut und
Geld, prangst nicht auf stolzem Kofse, trägst kein-
guldne Kron, sitzt nicht im steinern Schlosse; hier hau-
du Spott und Sohn.

4. Doch bist du schön gezieret, dein Glanz erstreckt sich
weit, dein Güt allzeit regieret und dein Gerechtigkeit.
Du wollst die Frommen schützen durch dein Macht und
Gewalt, daß sie im Frieden sitzen, die Bösen stürzen
bald.

5. Du wollst dich mein erbarmen, in dein Reich nimm
mich auf, dein Güte schenk mir Armen und segne mei-
nen Lauf. Mein' Feinden wollst du wehren, dem Teu-
fel, Sünd und Tod, daß sie mich nicht versehren; rett
mich aus aller Not.